

# Roman Ulrich Sexl-Preis 2008

Für seinen vieljährigen Einsatz österreichischen Lehrkräften die Teilnahme an den Veranstaltungen PHYSICS ON STAGE und SCIENCE ON STAGE zu ermöglichen wurde vom Vorstand der Österreichischen Physikalischen Gesellschaft (ÖPG)



## OSTr Dipl.-Ing. Dr. Christian Gottfried

mit dem Roman-Ulrich-Sexl-Preis 2008 ausgezeichnet.

Mit großem Einsatz und Organisationstalent – dankenswerter Weise unterstützt durch das BMUKK mit MR Dr. Dorninger und Mag. Eva Kasparovsky – hat er seit dem Jahr 2000 für die internationalen Veranstaltungen PHYSICS ON STAGE und SCIENCE ON STAGE geworben und die österreichischen Veranstaltungen betreut.

Physics on Stage wurde von den drei internationalen Organisationen CERN, ESA und ESO begründet. Später kam unter weiteren Zentren das Forschungszentrum für Molekularbiologie in Heidelberg hinzu, so dass statt Physik nun „Science“ ins Rampenlicht gebracht wird. Ziel ist der Austausch guter Praxis in der Vermittlung der Naturwissenschaften in Schule und Gesellschaft. Dazu werden in nationalen Wett-

bewerben interessante naturwissenschaftliche Projekte vorgestellt; die vom Publikum und einer Jury ausgewählten „Besten“ werden zum europäischen Event eingeladen. Damit können österreichische Lehrkräfte an einem internationalen Gedankenaustausch teilnehmen und auch Preise gewinnen.

OSTr Dipl. Ing. Dr. Christian Gottfried hat als Experimentalphysiker am Institut für Hochenergiephysik der ÖAW und am CERN gearbeitet, er hat an einer BHS unterrichtet, und ist trotz Pensionierung enthusiastischer Verbreiter der Ideen von „Science on Stage“.

Wir gratulieren!

---

# IYPT 2008 in Trogir (Kroatien)



## Das österreichische Team

Katharina Wittmann (Team Captain), Thomas Lindner (Teamleader), Julian Ronacher, Markus Kunesch, Bernhard Zatloukal, Angel Usunow, flankiert von Prof. Leopold Mathelitsch und ÖPG-Präsidentin Prof. Monika Ritsch-Martel

errang beim INTERNATIONAL YOUNG PHYSICISTS TOURNAMENT mit einem hervorragenden 3. Rang eine Bronzemedaille, wobei die Silbermedaille nur um Haaresbreite (326,3 zu 326,2 Punkte) an das Team der Gastgeber ging.

Die Österreichische Physikalische Gesellschaft lud das erfolgreiche Team und seine Betreuer zur Physikertagung nach Leoben ein und ehrte die Jungphysiker.

Wir gratulieren!